

# **Förderverein der Preinschule wählt neuen Vorstand**

Der Förderverein der Preinschule Oberaden lädt alle Mitglieder zur Versammlung am Donnerstag, 13. November 2014, ein. Die Versammlung findet im Musikraum der Preinschule Oberaden, Hermannstraße 5, statt und beginnt um 19:00 Uhr.

Wichtigster Tagesordnungspunkt ist neben der Wahl des Vorstandes die Entscheidung über die Ausgabenplanung für das laufende Schuljahr.

Hierzu steht dem Verein ein nicht unerheblicher Geldbetrag zur Verfügung, der – neben den Mitgliedsbeiträgen – aus verschiedenen erfolgreichen Aktivitäten des Fördervereins im aktuellen Schuljahr sowie aus Spenden entstanden ist.

Diese Mittel sollen, wie in jedem Jahr, auch schnell den Kindern der Preinschule zu Gute kommen. So sind z. B. Zuschüsse für die Schul-Arbeitsgemeinschaften, Unterrichtsmaterialien und Klassenfahrten geplant.

---

## **IGBCE informierte sich über Rente mit 63**

50 Kolleginnen und Kollegen der IGBCE Oberaden trafen sich am vergangenen Freitag zur Bildungsveranstaltung im IGBCE-Haus an der Rotherbachstraße.



Frau Schulze und Oberadens IGBCE-Vorsitzender Willi Null.

Frau Schulze von der Abt. Service der Bundesknappschaft informierte die Anwesenden über „Mütterrente und Rente mit 63“. Nach dem Vortrag wurden „Würstchen“ gegrillt und Informationen ausgetauscht.

---

## **Polizeihund Jaro stellt Einbrecher im Supermarkt**

In der Nacht auf Sonntag erlebte ein Einbrecher, der kurz zuvor in einen Discounter im Dortmunder „Steinkühlerweg“ eingedrungen war, am eigenen Leib, wie schmerzhaft der Einsatz

eines Polizeihundes sein kann.

Bevor es aber dazu kam, wurde die Dortmunder Polizei um kurz vor Mitternacht durch einen Alarm auf den Einbruch in das Geschäft aufmerksam. Wenig später trafen erste Einsatzkräfte der Polizei am Tatort ein und sperrten den Bereich ab – zu diesem Zeitpunkt war der Täter noch im Gebäude und saß damit in der Falle. Bei seiner Festnahme hatte Polizeihund „Jaro“ seinen großen Auftritt – der belgische Schäferhund fixierte den Einbrecher durch einen gezielten Biss in den Arm. Der Rest war für die Polizei dann lediglich reine Formsache – der 24-jährige Mann wurde vorläufig festgenommen.

Der Festgenommene aus Dortmund ist ein alter Bekannter der Polizei und in der Vergangenheit wiederholt auch durch die Begehung von Eigentumsdelikten aufgefallen. Der Mann verbrachte die Nacht im Gewahrsam der Polizei. Gegen ihn wird jetzt unter anderem wegen „Schweren Diebstahls“ ermittelt.

---

## **Polizei sucht dringend Zeugen: junger Mann ausgeraubt**

Ein 19-jähriger Mann aus Herten wurde am Sonntagnachmittag auf dem Kirchengvorplatz in der Münsterstraße in Dortmund-Mitte von einer Personengruppe attackiert und ausgeraubt. Die Dortmunder Polizei konnte einen der mutmaßlichen Täter kurz darauf festnehmen, die Ermittlungen zur Sache laufen derzeit weiter auf Hochtouren. Hinweise möglicher Augenzeugen können der Polizei überdies bei der Aufklärung der Straftat helfen.

Zur Tatzeit, um etwa 16.30 Uhr, war der Hertener zu Fuß im

Bereich des Kirchengvorplatzes unterwegs, als er für ihn völlig unvermittelt von einer achtköpfigen Personengruppe angegriffen wurde. Einer der unbekanntes Täter sprühte dem 19-Jährigen während der Auseinandersetzung Reizgas ins Gesicht und entwendete aus einer Jackentasche des wehrlosen Opfers Bargeld. Im Anschluss verschwanden die Täter mit ihrer Beute zunächst unerkant.

Rettungskräfte kümmerten sich um den Verletzten, der durch den Angriff glücklicherweise nur leicht verletzt wurde. Die alarmierten Einsatzkräfte der Polizei fahndeten im Umfeld des Tatortes nach den Tätern und konnten tatsächlich auch einen 18-jährigen Tatverdächtigen aus Dortmund festnehmen. Einer seiner Komplizen flüchtete vor der Polizei – zu dieser Person liegt eine Personenbeschreibung vor: etwa 165 bis 170 cm groß, 15 – 17 Jahre alt, schwarzes, kurzes, krauses Haar (an den Seiten abrasiert), dunkel blaue Adidas-Jogginghose (drei weiße Streifen an beiden Seiten), dunkles Oberteil, braun-schwarze Weste, braune Schuhe.

Die Kriminalpolizei ist jetzt mit den Ermittlungen beschäftigt, bittet aber auch mögliche Zeugen, sich zu melden.

Wer hat sich zur Tatzeit im Bereich des Tatortes aufgehalten und ist auf die Auseinandersetzung aufmerksam geworden und kann Angaben machen zu den Tätern und/oder dem Sachverhalt machen?

Hinweise nimmt der Kriminaldauerdienst der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 0231 132-7441 entgegen.

---

# Wer kennt jungen Mann mit roter Space Monkeys-Kappe

Einem 22-jährigen Kamener wurde beim Unnaer Stadtfest am Abend des 06.09.2014 die Geldbörse entwendet.



Wer kennt diesen Mann?

Mit der Debitkarte hob ein Unbekannter später Bargeld vom Girokonto des Geschädigten ab. Außerdem richtete er mithilfe der in der Geldbörse gefundenen Ausweisdokumente widerrechtlich ein Online-Kundenkonto für Internetkäufe auf den Namen des 22-Jährigen ein.

Bei der Bargeldabhebung wurde der unbekannte Täter von der Videoüberwachungsanlage aufgenommen. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei in Unna nun Lichtbilder des Beschuldigten. Wer kennt den abgebildeten jungen Mann mit der roten „Space Monkeys“-Baseballkappe?

Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120 oder 921-0 entgegen.

---

## Kreis Unna hat jetzt auch ein Wappenzeichen

Heimatverbundenheit drückt sich in vieler Hinsicht aus – durch die Pflege von Tradition und Sprache, durch ein Hobby oder ein Symbol. Ein solches Symbol in Form eines Wappenzeichens gibt

es nun auch für den Kreis.

☒ Die Einführung wurde vom Kreistag am 4. November durch Anpassung der Hauptsatzung des Kreises beschlossen und offiziell festgeschrieben. Mit der Entscheidung reagierte die Politik auf einen immer wieder geäußerten Wunsch aus der Bevölkerung.

Das Wappenzeichen ist für nichtkommerzielle Zwecke frei nutzbar und kann aus dem Internet heruntergeladen werden. Das Zeichen unterscheidet sich mit seiner eckigen Form bewusst von dem unten abgerundeten Wappen des Kreises Unna, greift allerdings zwei Symbole – Löwe und Schachbrettbalken – bewusst auf.

Der Schachbrettbalken steht für den Grafen von der Mark, der Löwe für den Grafen von Berg – einst Herrscher auch über diese Region.

Die Verwendung des Wappenzeichens hat jedoch Grenzen. So gilt die missbräuchliche, also z.B. kommerzielle Nutzung des Wappenzeichens als eine Ordnungswidrigkeit – und die kann teuer werden. Möglich ist ein Bußgeld in Höhe von bis zu 1.000 Euro.

---

## **Verbraucherberatung warnt vor vermeintlich günstigen Finanzangeboten**

Achtung Winterschlussverkauf! In diesem Jahr gehen allerdings nicht nur Händler mit ihren vermeintlich reduzierten Waren auf Kundenfang, sondern auch die Finanzbranche. Ihr

Verkaufsargument ist die Absenkung des sogenannten Höchstrechnungszinses, besser bekannt als Garantiezins. Denn dieser Zins wird zum 1. Januar 2015 von bisher 1,75 Prozent auf 1,25 Prozent gesenkt.

Das wirkt sich zum Beispiel auf folgende Produkte aus: klassische Kapitallebensversicherungen, staatlich geförderte Rentenversicherungen wie Riester oder die betriebliche Altersvorsorge, sonstige Rentenversicherungen, Sterbegeldversicherungen und Berufsunfähigkeitsversicherungen. „Die Tatsache, dass der Garantiezins gesenkt wird, sollte aber keinesfalls Grundlage für einen übereilten Vertragsabschluss sein“, warnt Elvira Roth von der Verbraucherzentrale in Kamen. Erstens muss ein Produkt zu den individuellen Zielen und Präferenzen des Einzelnen passen. Zweitens sind nicht alle Produkte, bei denen der Garantiezins eine Rolle spielt, überhaupt empfehlenswert. Drittens gilt der Garantiezins nur für den Sparanteil und nicht für den gesamten Beitrag. Vor dem Zuschlag bei einem vermeintlichen WSV-Finanzschnäppchen helfen folgende Tipps:

- **Angebote nicht immer vorteilhaft:** Bevor Verträge unterschrieben werden, sollten sich Kunden deshalb erst genau informiert haben. Im Zweifel ist es besser, nächstes Jahr in Ruhe das passende Produkt zu finden, als jetzt vorschnell zu handeln. Andernfalls stellt sich eventuell im Nachhinein heraus, dass das gewählte Produkt viel zu teuer ist oder die Leistungen viel zu gering sind. Eine Fehlentscheidung kann so viel teurer zu stehen kommen, als wenn man auf die staatliche Förderung eines Jahres verzichtet oder einen geringeren Garantiezins erhält.
- **Gründe für einen Abschluss noch in 2014:** Doch es gibt durchaus Situationen, die Unterschrift noch in diesem Jahr unter den Vertrag zu setzen. Nicht zögern sollte, wer sich schon – ausreichend informiert – für ein

konkretes Finanzprodukt entschieden hat und dessen Planungen schon sehr weit fortgeschritten sind. Beispiele hierfür: Falls Kunden sich grundsätzlich für einen Riester-Vertrag entschieden haben, hier eine Versicherungslösung bevorzugen und auch schon das passende Produkt gefunden haben. Das sichert nicht nur den höheren Garantiezins, sondern auch die Zulage für das Jahr 2014. Ebenfalls noch in diesem Jahr tätig werden sollten Verbraucher, die etwa Beiträge und Leistungen verschiedener Gesellschaften für eine Berufsunfähigkeitsversicherung miteinander verglichen haben und auf dieser Basis ihre Entscheidung zum Abschluss schon getroffen haben.

Die Verbraucherzentrale in Kamen bietet eine persönliche Versicherungsberatung an. Eine vorherige Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich.

---

## **Frohe Weihnachten, kleiner Eisbär im studio theater**

Die Kindertheatersaison 2014/15 des Jugendamtes wird am Montag, 8. Dezember, um 15 Uhr im studio theater mit der Aufführung „Frohe Weihnachten, kleiner Eisbär“ vom Wittener Kinder- und Jugendtheater fortgesetzt.





Und darum geht es: Hoch im Norden, am Polarkreis vergnügen sich Lars, der kleine Eisbär und Freund Robbi, die Robbe mit Eiskugelweitkullern, als zwei Eskimos mit einem Schlitten voller Tannenbäume eine Rast einlegen. Lars und Robbi belauschen die Menschen in sicherer Entfernung bis sie wieder verschwunden sind und finden einen Tannenbaum, der vom Schlitten gefallen ist. Das Abenteuer beginnt, als die Beiden beschließen, herauszufinden, was es mit dem Tannenbaum auf sich hat und was eigentlich Weihnachten ist. Nanuk, der kleine Schlittenhund, der in der Menschenstadt lebt, soll ihnen helfen. Bei aller Neugier scheinen die Beiden ganz zu vergessen, wie gefährlich es für sie in der Menschenstadt ist. Eine spannende, abwechslungsreiche Geschichte für die ganze Familie, mit Kostümen und Bühnenbild wie aus dem Bilderbuch und Liedern, die ins Ohr gehen. Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381. Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren bietet in

der laufenden Saison außerdem noch folgende Stücke an:

- „Gränsel & Hetel“ (Theater Kreuz & Quer) am 28.01.2015
- „Räuber Hotzenplotz“ (Trotz-Alledem-Theater) am 25.02.2015

Die Eintrittskarten sind sechs Wochen vor der jeweiligen Aufführung im Vorverkauf erhältlich.

---

## **Einbrecher stehlen Kamera und Bargeld**

In der Zeit von Freitag, 16 Uhr, bis Samstag, 9 Uhr, drangen unbekannte Täter in eine Hochparterrewohnung in der Straße Im Sundern in Oberaden ein. Dort entwendeten sie eine Kamera und Bargeld. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Gebrauchtes Spielzeug und Kinderkleidung: Basar in der Ökologiestation**

Kinder gehören bekanntlich zu den am schnellsten wachsenden Lebewesen überhaupt! Kaum wurde ein Hemd oder eine Hose gekauft, ist der oder die liebe Kleine schon wieder herausgewachsen. Und auch das Interesse an Spielzeug hält nur

in seltenen Fällen über mehr als eine Saison an. Was wäre also näher liegend, als einen Markt mit kaum gebrauchten und getragenen Dingen zu organisieren? Das tut -natürlich auch im Sinne praktizierten Umweltschutzes durch längere Nutzung- die Ökologiestation in Bergkamen-Heil. Am Sonntag den 16. November haben dort Eltern von 11.00 bis 14.00 Uhr die Chance, genau das zu finden, was sie schon immer gesucht haben, egal ob Kinderkleidung oder Spielzeug. Nur wenig gebraucht, aber trotzdem deutlich preiswerter als beim Neuerwerb. Weitere Informationen unter 0 23 89 – 98 09 12.

---

## **Einbrecher steigt durchs Kellerfenster ein**

Am Samstag kam es in der Zeit von 13.30 Uhr bis 21.50 Uhr im Stadtteil Weddinghofen in der Freiligrathstraße zu einem Einbruch in ein Reihenhaus. Der Täter drang durch ein Kellerfenster in das Haus ein, durchsuchte nahezu die komplette Wohnung und erbeutete Bargeld und Schmuck. Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/921-3220) entgegen.